

Struktur und Merkblatt

1. Gottes Auferstehungskraft wohnt durch den Glauben in den Christen (Eph 1,19-20)

- => Jesus Christus kann nichts aufhalten. Auch der Tod konnte ihn nicht behalten (Apg 2,24).
- => Auferstehungskraft in unser Leben
- => Jesus durch Heiligen Geist in Herz (Offb 3,20)"Schlüssel", um diese Kraft in unserem Leben freizusetzen
- => Rennwagen mit einem Turbomotor

2. Gottes Auferstehungskraft wird durch das Gebet freigesetzt. (Mk 4,35-41)

- => manchmal geht es uns wie den Jüngern
- => wissen, dass wir Jesus in unserem Leben haben - und fragen uns, weshalb er denn nicht eingreift
- => 1. Du darfst mit Jesus Christus unterwegs sein. Er hat keine Berührungsängste.
- => 2. Wir sollten uns vergewissern, dass wir wirklich in die richtige Richtung fahren.
Kompass: das Wort Gottes
- => 3. mit Sicherheit wissen: Jesus ist in unserem Leben. Habe also keine Angst.
- => 4. Wir müssen Jesus "wecken", wenn wir wollen, dass er eingreift. Jesus hat die Angewohnheit, auf etwas zu warten, bevor er eingreift. Auf unser Gebet! (Jak 4,2)

Setze die Auferstehungskraft Gottes frei!

Thema: Auferstehung von Jesus Christus - Auswirkung in unserem Leben
Anlass: Osterfamilien-Gottesdienst

Die Auferstehungskraft Gottes wird durch unser Gebet freigesetzt.

1. Gottes Auferstehungskraft wohnt durch den Glauben in den Christen (Eph 1,19-20)

Eph 1,19-20: Ihr sollt begreifen, wie überwältigend gross die Kraft ist, mit der er an uns, den Glaubenden, wirkt. Es ist dieselbe gewaltige Kraft, mit der er an Christus gewirkt hat, als er ihn vom Tod auferweckte und in der himmlischen Welt an seine rechte Seite setzte. [GNB]

In der Auferstehungsgeschichte von Jesus Christus kommt uns die grösste Kraft des Universums entgegen. Jesus Christus kann nichts aufhalten. Auch der Tod konnte ihn nicht behalten (Apg 2,24).

Das schöne und aufregende ist nun, dass diese Auferstehungskraft auch in unser Leben hineinkommen kann. Jeder, der sein Leben Jesus Christus anvertraut, darf damit rechnen, dass der Herr Jesus durch seinen Heiligen Geist in sein Herz einziehen wird (Offb 3,20). Und mit Jesus - mit dem Heiligen Geist - kommt die Auferstehungskraft!

Heute Morgen wollen wir nun einmal betrachten, wie diese Auferstehungskraft in unserem Leben in Aktion treten kann. Es gibt nämlich ein Geheimnis, eine Art "Schlüssel", um diese Kraft in unserem Leben freizusetzen.

Stell dir vor, du steigst in einen Rennwagen mit einem Turbomotor. Es ist der einzige Turbomotor in diesem Rennen. Ein Knall - und alle Rennfahrer starten mit Getöse. Nach mehreren Runden fällt dir auf, dass du trotz des besten Motors keinen Unterschied zu den anderen Rennautos feststellen kannst. Im Gegenteil, viele fahren dir um die Ohren. Da bemerkst du plötzlich einen roten Knopf, auf dem "Turbo" draufsteht. Du drückst - und der Wagen beschleunigt wie eine Rakete.

In unserem Glaubensleben gibt es auch eine Art "Turboknopf". Viele Christen finden ihn leider nicht, oder machen einfach nur selten davon Gebrauch. Heute Morgen verrate ich Dir diesen Knopf. Also pass auf, dass du nicht vom Stuhl fällst, und lerne ein wichtiges Geheimnis über die Auferstehungskraft!

Apg 2,24: Den hat Gott auferweckt, nachdem er die Wehen des Todes aufgelöst hatte, wie es denn nicht möglich war, dass er von ihm behalten würde.

2. Gottes Auferstehungskraft wird durch das Gebet freigesetzt. (Mk 4,35-41)

Mk 4,35-41: Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinüber!« Die Jünger verabschiedeten die Leute; dann stiegen sie ins Boot, in dem Jesus noch sass, und fuhren los. Auch andere Boote fuhren mit. Da kam ein schwerer Sturm auf, sodass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot füllte sich schon mit Wasser, Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief. Die Jünger weckten ihn und riefen: »Lehrer, kümmert es dich nicht, dass wir untergehen?« Jesus stand auf, sprach ein Machtwort zu dem Sturm und befahl dem tobenden See: »Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind und es wurde ganz still. »Warum habt ihr solche Angst?«, fragte Jesus. »Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?« Da befiel sie grosse Furcht und sie fragten sich: »Wer ist das nur, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen!« [GNB]

Eine Geschichte, die die Apostel mit Jesus erlebt hatten, kann uns helfen, den Schlüssel für die Auferstehungskraft kennenzulernen.

Diese Geschichte fängt sehr einfach und gut an: Jesus gibt seinen Aposteln klare Anweisungen, was sie zu tun hätten, nämlich mit einem Boot an die andere Seite vom See Genezareth zu fahren. Jesus selber war ebenfalls mit im Boot. - Was kann dem Menschen wohl besseres passieren? Gottes Sohn gibt die Richtung an und fährt auch gleich selbst mit! Doch die Apostel kommen in einen Sturm und Jesus ist so müde, dass er eingeschlafen ist. Der Sturm ist so schwer, dass sich das Boot mit Wasser zu füllen beginnt.

Ich denke, dass die Jünger immer wieder einmal zu Jesus schauen. "Wann wacht unser Meister denn endlich auf?", fragen sie sich immer wieder ängstlich. Irgendwann - das Boot beginnt schon langsam zu sinken - gehen sie vorwurfsvoll nach hinten und schütteln Jesus. Sie machen ihm schwere Vorwürfe und rufen gegen den Wind: "Lehrer, kümmert es dich eigentlich überhaupt nicht, dass wir jetzt dann gleich untergehen werden?"

Jesus wacht auf, richtet sich auf und spricht ein Machtwort durch den Sturm: "Schweig, sei still!" - Und es wird ganz ruhig.

Dann schaut Jesus seine Jünger an und fragt sie: "He, Jungs, wieso habt ihr einen solchen Stress? Habt ihr so wenig Gottvertrauen? Wisst ihr nicht, dass ein Schiff, in dem der Sohn Gottes ist - auch wenn er schläft - nicht untergehen kann?"

Seht, manchmal geht es uns wie den Jüngern. Wir wissen, dass wir Jesus im Boot - äh, ich meine natürlich in unserem Leben haben - und fragen uns, weshalb er denn nicht eingreift. "Kümmert es ihn denn gar nicht, dass ich leide", fragen wir uns manchmal voll Selbstmitleid. Wir müssen uns unbedingt folgender Tatsachen bewusst werden:

1. Du darfst mit Jesus Christus unterwegs sein. Er hat keine Berührungsängste.
2. Wir sollten uns vergewissern, dass wir wirklich in die richtige Richtung fahren. Sonst würden wir nämlich riskieren, dass Jesus früher oder später aus dem Boot aussteigen will. Die richtige Richtung erfahren wir am besten durch einen untrüglichen Kompass: das Wort Gottes.
3. Wenn wir in die richtige Richtung fahren, dürfen wir mit Sicherheit wissen: Jesus ist in unserem Leben. Unser Schiff kann nicht untergehen. Habe also keine Angst.
4. Wir müssen Jesus "wecken", wenn wir wollen, dass er eingreift. Natürlich braucht er im Himmel nicht mehr zu schlafen und der Heilige Geist in unserem Herzen braucht ebenfalls keinen Schlaf. Aber Jesus hat die Angewohnheit, auf etwas zu warten, bevor er eingreift. Wisst ihr auf was? Auf unser Gebet! Die Auferstehungskraft Gottes wird also durch unser Gebet freigesetzt, durch unser Gebet zu Jesus Christus. Wer nicht bittet, bekommt nichts (Jak 4,2)!

Jak 4,2: Ihr begehrt und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet;